

Bedienungsanleitung

Receiver D5000



tenHaaft®

Innovative Mobile Technology

Stand: 05/2008

Sprache: deutsch



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung Ihres D5000-Receiver ist der Einsatz in Reisemobilen, Wohnanhängern (Caravans) oder anderen Kraftfahrzeugen zum Empfang von normgerechten Satellitenfernsehsignalen im Ku-Band(Frequenzband). Die Spannungsversorgung muss durch ein Kraftfahrzeugbordnetz mit einer Nennspannung von 12 V oder 24 V erfolgen. Bei Einbauten, für die kein KFZ-Bordnetz zur Verfügung steht, muss ein geeigneter Wandler 230 V / 12 V verwendet werden.

Um einen zuverlässigen und sachgerechten Betrieb Ihres D5000-Receiver zu gewährleisten, ist ein anderer Einsatz als vorgegeben nicht zulässig.

Bitte beachten Sie deshalb folgende Herstellervorschriften:

- Eine Veränderung des Gesamtgerätes durch Entfernen einzelner Komponenten oder Hinzufügen anderer Komponenten ist unzulässig.
- Beim Einbau in das Kraftfahrzeug sind die einschlägigen, anerkannten Richtlinien des KFZ-Gewerbes zu beachten und zu erfüllen.
- Das Produkt bedarf keiner regelmäßigen Wartung. Die Gehäuse dürfen nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Überprüfungsarbeiten nur einem qualifizierten Fachmann.
- Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder eine vom Hersteller anerkannte Fachwerkstatt.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
1 Einleitung	4
2 Anschlüsse	5
3 Fernbedienung.....	6
4 Bedienung des D5000-Receiver.....	8
5 Bedienung ohne Fernbedienung.....	10
6 Bedienung der Menüs	11
7 Common Interface (codierte Programme)	20
8 Timer.....	21
9 Favoritenlisten.....	23
10 Videorekorderfunktion HD - optional	24
11 DVB-T (terrestrisches Fernsehen) - optional.....	27
12 Transponder / Kanal bearbeiten	28
13 Spiele	29
14 Konfiguration des Receivers.....	30
15 Senderliste bearbeiten.....	34
16 Sendersuchlauf.....	36
17 Signalstärkeanzeige.....	39
18 Die Funktionen des Receivers D5000.....	40
19 Nutzung der RS-232-Schnittstelle für Updates	44
20 Technische Daten Receiver.....	45
21 Zur besonderen Beachtung	46
22 Anhang Senderliste (Fernsehsender).....	48
23 Anhang Auswahl Fernsehsender	49
24 Anhang Codierte Programmpakete (CI)	50
25 Hinweise zum Umweltschutz.....	51
26 Stichwortverzeichnis	52

1 Einleitung

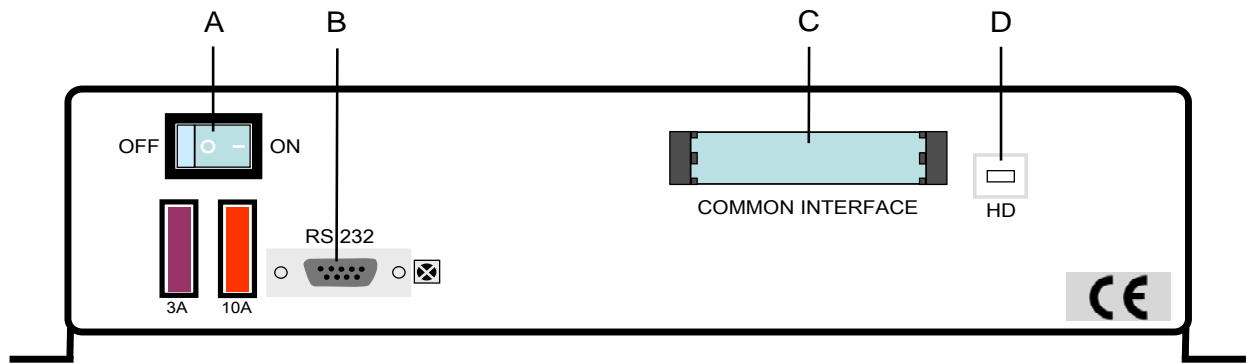
Diese Anleitung beschreibt die Funktionen des D5000-Receiver mit den Funktionen „CI“ (siehe Seite 20) „HD“ (Videorekorderfunktion, siehe Seite 24) und „+DVB-T“ (nachfolgend „+T“ genannt, siehe Seite 27). Die nur optional vorhandenen Funktionen sind entsprechend gekennzeichnet.

Der D5000-Receiver bietet Ihnen Bedienungskomfort und Programmvielfalt der Extraklasse. Die durch einen Mikroprozessor gesteuerte Feineinstellung sowie die digitale Empfangstechnik sorgen hierbei für beste Bildqualität. Anschließend haben Sie von allen im neuen Digitalverfahren sendenden Satelliten volles TV- und Radioprogramm einfach per Fernbedienung. Sogar die Lautstärke des Fernsehers können Sie über die Fernbedienung den Receiver regeln. Das erspart Ihnen das umständliche Hantieren mit zwei Fernbedienungen.

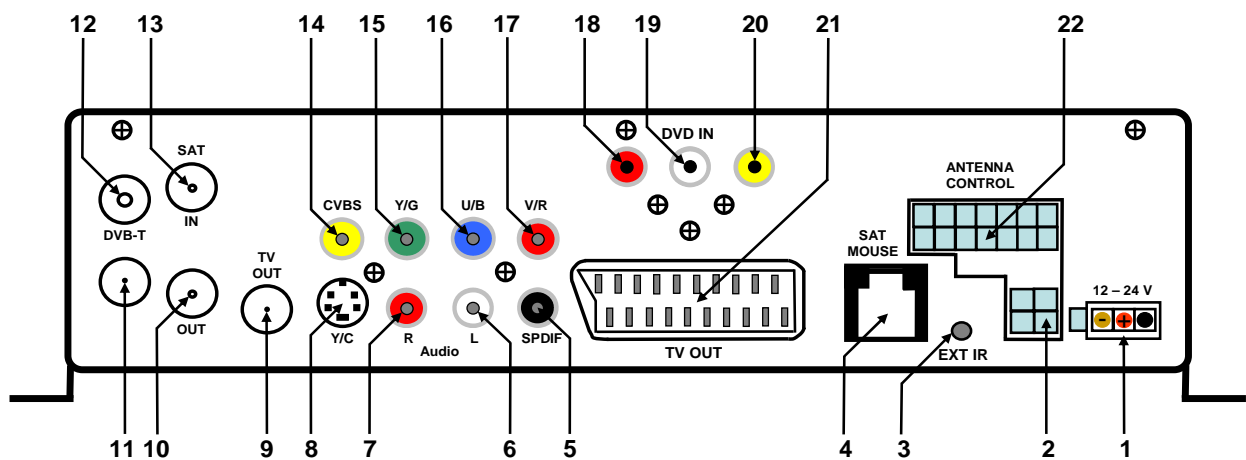
Auf den ersten Seiten dieser Anleitung finden Sie Hinweise zur Bedienung der allgemeinen Funktionen des Receivers, im Anschluss daran erhalten Sie detaillierte Erklärungen zu vielen Bedienfunktionen.

Der D5000-Receiver ist in der Lage, neben unverschlüsselten, so genannten „Free To Air“ („FTA“) Sendungen, auch verschlüsselte oder codierte Sendungen zu empfangen. Durch das eingebaute „Common Interface“ (CI) können Decodermodule für viele verschiedene Verschlüsselungsverfahren aufgenommen werden. Dadurch kann der Receiver auch viele verschlüsselte (Pay-TV) Sendungen wiedergeben, vorausgesetzt ein jeweils passendes Decodermodul wird zusätzlich erworben und eine frei geschaltete, gültige Smartcard (Abonnementkarte) steht zur Verfügung. Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „7 Common Interface (codierte Programme)“ auf Seite 20.

2 Anschlüsse



- A Hauptschalter AUS/EIN
 B RS-232-Buchse für Software-Updates
 C Einschubschacht für CI-Module
 D PC-Anschluss, Festplatte (optional)



- 1 Spannungsversorgung (- braun = Masse; + rot = 12 - 24 V; schwarz = frei)
 - 2 Ohne Verwendung
 - 3 Zusätzlicher externer Infrarotempfänger (optional)
 - 4 Für Stecker der Sat-Maus (Kanalanzeige und Fernbedienungsempfänger)
 - 5 Digitaler Audio-Ausgang, umschaltbar im Menü, z.B. für 5.1-Soundsysteme
 - 6 Audio-Ausgang links, für externe aktive Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
 - 7 Audio-Ausgang rechts, für externe aktive Lautsprecher, HiFi-Anlage etc.
 - 8 Helligkeit und Farbkomponenten (S-VHS Signal oder Y/C Signal)
 - 9 Analoges Hochfrequenz-Signal (Modulator-Ausgang)
 - 10 LOOP Sat-Signal, z.B. für Zweitreceiver
 - 11 LOOP DVB-T Signal, für zweiten DVB-T Receiver oder Decoder (optional)
 - 12 Anschluss für Antennenkabel von optionaler oder externer DVB-T-Antenne (optional)
 - 13 F-Buchse für Anschluss Sat-Kabel (Koaxialkabel der Sat-Anlage)
 - 14 PAL-Videosignal: für Farbe, Helligkeit, Synchron
 - 15 Y-Signal bzw. G-Signal (für viele LCD-Geräte)
 - 16 U-Signal bzw. B-Signal (für viele LCD-Geräte)
 - 17 V-Signal bzw. R-Signal (für viele LCD-Geräte)
- } RGB-Signale bzw. YUV-Signale
- 18 Audio-DVD Eingang rechts
 - 19 Audio-DVD Eingang links
 - 20 Video-DVD Eingang
 - 21 Euro-SCART-Buchse

3 Fernbedienung

Eine ausführlichere Beschreibung der Tasten finden Sie auf den folgenden Seiten.

⏻: Einschalten/Ausschalten des Receivers (Power).

TV: Aktiviert den Fernsehmodus.

AV: Aktiviert die Durchschleifung für das Sat-Signal.

LIST: Öffnet die Programmliste.

◀ -: Lautstärke verringern. In Menüs Werte ändern.

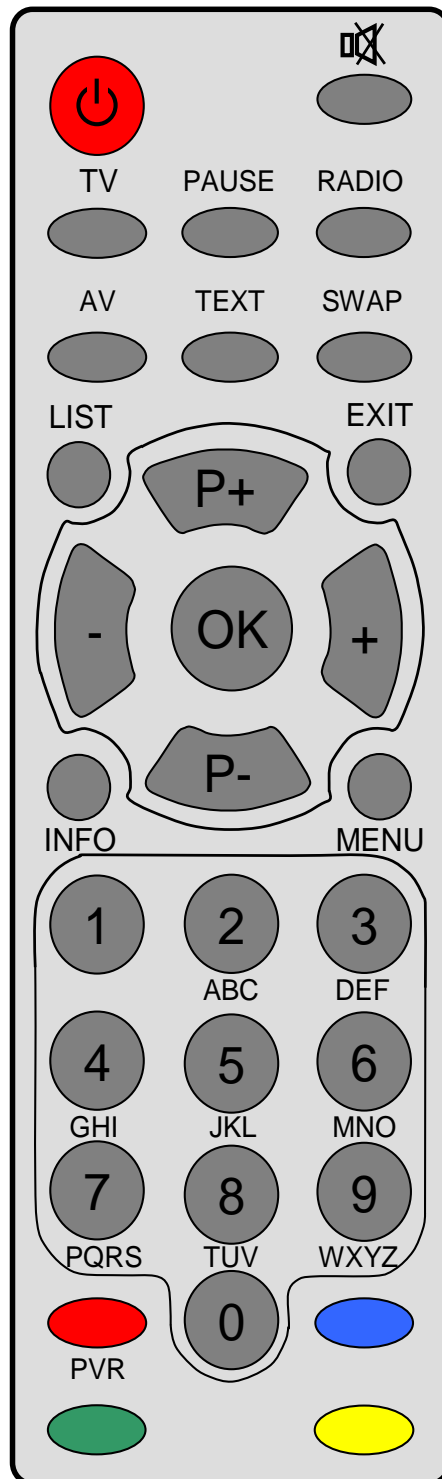
▶ +: Lautstärke erhöhen. In Menüs Werte ändern.

OK: Zum Auswählen oder Bestätigen einer Funktion.

INFO: Blendet aktuelle Programminformationen (EPG) ein.

PVR (rot): Öffnet das Bedienmenü für den Festplattenrecorder (optional).

(grün): Keine Funktion.



🔇: Stummschalten der Lautsprecher (Mute). Durch langes Drücken (3 Sek.) wird die Sleep-Funktion aktiviert

RADIO: Aktiviert den RADIO-Modus.

SWAP: Schaltet auf das zuletzt gesehene Programm zurück.

EXIT: Schließt Bildschirmmenüs.

MENU: Öffnet Bildschirmmenüs.

P+: Programm Plus. ▲ in Menüs aufwärts.

P-: Programm Minus. ▼ in Menüs abwärts.

0..9: Zifferntasten für Kanaldirekteingabe.

(blau): Direktanwahl, Bild-/Tonauswahl.

(gelb): Startet den DVB-T Mobilsuchlauf (optional).

3.1 Easy-Fernbedienung

Der Receiver kann mit einer weiteren einfachen Fernbedienung gesteuert werden. Diese Easy-Fernbedienung ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

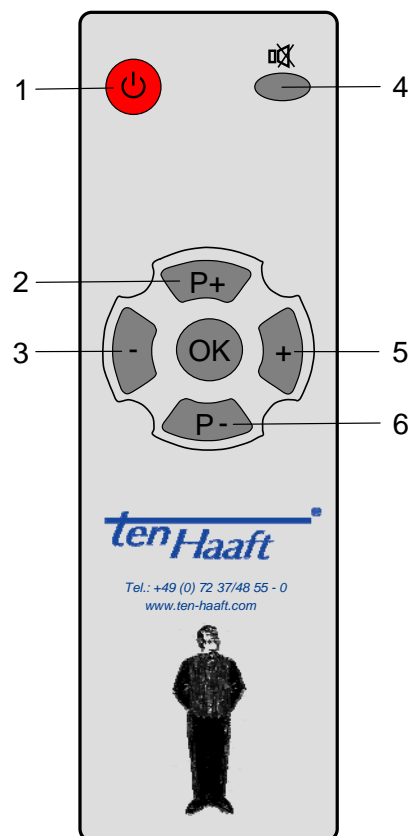
Die Easy-Fernbedienung verfügt über folgende Funktionen:

1 Receiver ein- und ausschalten (Stand-by). Beim Ausschalten wird die Antenne eingefahren. Eventuell programmierte Timer werden in diesem Stand-by-Zustand nicht überwacht.

2/6 Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste. Diese Tasten werden außerdem in Menüs bzw. Listen zur Navigation verwendet.

3/5 Lautstärke erhöhen / verringern. Diese Tasten werden außerdem in Menüs zur Navigation verwendet bzw. innerhalb von Listen zum Seitenblättern.

4 Kurzes Drücken: Ton-Stummschaltung an/aus (MUTE-Taste)
Durch langes Drücken (3 Sek.) gelangt der D5000-Receiver in die Sleep-Funktion.



4 Bedienung des D5000-Receiver

Bevor Sie den Receiver bedienen können, muss der Hauptschalter an der Rückseite auf „I“ geschaltet werden. Steht dieser Schalter auf „0“ ist der Receiver ausgeschaltet.

Im normalen Fernsehbetrieb können Sie die folgenden Funktionen über die Fernbedienung (siehe Abbildung auf Seite 6) anwählen:

	Receiver ein- und ausschalten (Stand-by). Beim Ausschalten wird die Antenne eingefahren. Eventuell programmierte Timer werden in diesem Stand-by-Modus nicht überwacht.
MUTE 	Kurzes Drücken: Ton-Stummschaltung an/aus Durch langes Drücken (3 Sek.) gelangt der D5000-Receiver in die Sleep-Funktion (siehe Seite 22).
P+/CH ▲ P-/CH ▼	Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste. Diese Tasten werden außerdem in Menüs bzw. Listen zur Navigation verwendet.
TV RADIO	Wechsel zwischen TV- und RADIO-Modus. TV fährt die Antenne an die letzte bekannte Empfangsposition, wenn im Moment des Drückens kein Satellitensignal empfangen wird.
+ /VOL ▶ - /VOL ◀	Lautstärke erhöhen / verringern. Diese Tasten werden außerdem in Menüs zur Navigation verwendet bzw. innerhalb von Listen zum Seitenblättern.
MENU	Einstellungen zum laufenden Programm und Aufruf des Digital Menüs. Drücken Sie Menü ein zweites Mal, um direkt in das Hauptmenü zu gelangen.

OK	Einblenden des Statuspanels. In Menüs zum Bestätigen, Öffnen oder Bearbeiten des aktuell markierten Eintrages. Im PVR-Modus (optional) zum Ausblenden der Bedienhilfen.
EXIT	In allen Menüs verwenden Sie EXIT um das angezeigte Menü zu verlassen. Außerhalb von Menüs wird die Kanalliste eingeblendet.
INFO	Aufruf des EPG. Beim ersten Drücken werden Infos zur laufenden Sendung angezeigt, ein erneuter Druck öffnet die Liste mit der Programmübersicht für den ganzen Tag.
LIST	Einblendung der Kanalliste (Senderliste), je nach aktuellem Modus TV- oder RADIO-Liste. Im EPG zum direkten programmieren des Timers.
SWAP	Wechsel zurück zum zuletzt angewählten Kanal. In Menüs mit mehreren Fenstern wechselt SWAP zwischen den Fenstern.
AV	Abschalten der internen LNB Spannungsversorgung und Durchschleifen des SAT Signals von SAT IN auf SAT OUT (wenn Buchse SAT OUT vorhanden).
TEXT	Aufruf des Videotextdecoders und Anzeige des Videotextes auf dem Bildschirm.
PAUSE	Standbild. Das Bild wird eingefroren (angehalten) und durch erneutes Drücken wieder freigegeben.
PVR	Aufruf des optional vorhandenen Personal Video Recorders (PVR) zur Aufnahme und Wiedergabe von Sendungen auf/von der internen Festplatte.
(gelb)	Schnellaufruf des DVB-T Mobilsuchlaufes (nur bei Modell „+T“).

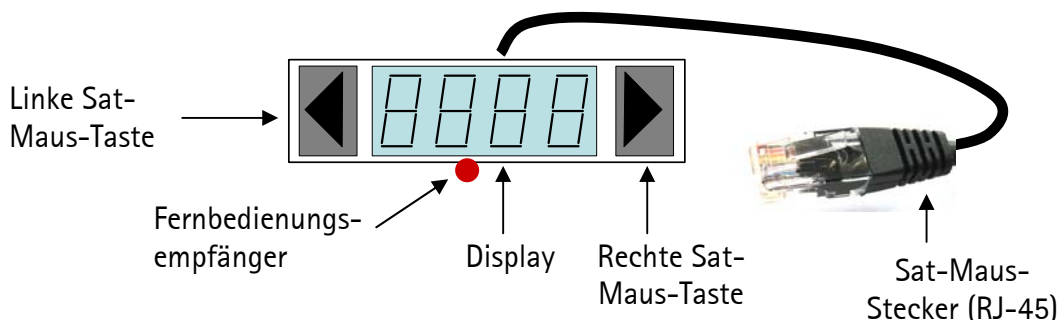
5 Bedienung ohne Fernbedienung

Über die zwei Tasten an der abgesetzten Anzeigeeinheit (Sat-Maus siehe Abbildung unten) ist eine Notbedienung des Receivers möglich, wenn keine Fernbedienung vorhanden ist. Dabei haben die Tasten folgende Funktionen:

▲	Wechsel zum nächsten Sender der Senderliste.
▼	Wechsel zum vorherigen Sender der Senderliste.
▲ / ▼	Wenn Sie beide Tasten gleichzeitig kurz drücken, können Sie zwischen RADIO und TV wechseln. Wenn Sie beide Tasten länger drücken, schaltet sich der Receiver ab. Dies entspricht dem Drücken der roten Stand-by (ON/OFF) Taste auf der Fernbedienung. Sollte der Receiver im Stand-by sein, wird sie durch kurzes Drücken beider Tasten eingeschaltet.

Ein weiteres Bedienelement ist der Hauptschalter an der Vorderseite des Receivers. In Stellung „0“ oder „OFF“ ist der Receiver D5000 vollständig von der Bordspannungsversorgung getrennt. Um den Receiver zu betreiben muss dieser Schalter in Stellung „I“ oder „ON“ stehen.

Sollte der Receiver D5000 einmal nicht mehr auf Kommandos reagieren, dann schalten Sie den Hauptschalter bitte für ca. 10 Sekunden auf „0“ und danach wieder auf „I“ um die Betriebssoftware des Receivers neu zu starten.



6 Bedienung der Menüs

Menüstruktur

Grundeinstellungen MENU.....	13
Bild-/Tonauswahl	18
Teletext / Videotext.....	19
EPG	16
Favoritenlisten	23
Kanal bearbeiten	28
Transponder bearbeiten.....	28
Hauptmenü (Senderliste, Konfiguration, Extras, Timer)	
Kanalauswahl und Senderliste	14
List: TV, Radio	
Elektronischer Programmführer.....	16
Übersicht einer elektronischen Programmzeitschrift	
Aktuell laufendes Programm	
Auswahl von Unterkanälen	18
Premiere / Optionskanäle / Portalkanäle	

Die Bedienung Ihres Receivers erfolgt über die mitgelieferte Fernbedienung. Die Navigation innerhalb des integrierten Bildschirmmenüs (OSD) erfolgt über die folgenden Tasten:

MENU	Öffnet das Schnellübersichts-Menü für einfachen Zugriff auf Einstellungen zum laufenden Programm und für Zugriff auf die Funktionen des Receivers. Drücken Sie MENU ein zweites Mal, um das Hauptmenü aufzurufen.
P+ / P- ▲ ▼	Bewegt die aktuelle Auswahl in den Menüs auf- und abwärts.
+ / - ◀ ▶	In Listen: Blättert in der Liste seitenweise. In Eingabefeldern: Verändert den einzustellenden Wert.
OK	Öffnen, Bestätigen oder Bearbeiten des gerade hell markierten Eintrags.
EXIT	Verlassen des gerade aktiven Menüs. Drücken Sie EXIT mehrfach um alle Menüs zu verlassen.
SWAP	In Menüs mit mehreren Fenstern wechselt SWAP zwischen den Fenstern hin und her.
EPG	Aufruf des EPG. Beim ersten Drücken werden Infos zum laufenden Programm angezeigt. Ein erneuter Druck öffnet die Liste mit der Programmübersicht des ganzen Tages.
LIST	Anzeige der Senderliste.
PVR	Öffnet das Menü des Festplattenrecorders (optional, siehe Seite 24).

Um die Funktionen des Receivers zu erreichen, drücken Sie also 1 x MENU, bewegen dann mit P+/P- (CH▲ /CH▼) den hellen Balken auf **D5000...** und drücken dann OK.

Die Beschreibung aller Receiver-Funktionen finden Sie ab Seite 40.

6.1 Grundeinstellungen

Nach dem ersten Einschalten können einige Einstellungen in der Bediensoftware als Grundeinstellungen nötig sein. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch:

1. Rufen Sie das Hauptmenü auf.	2 × MENU
2. Wählen Sie das Menü „Konfiguration“ und dann den Unterpunkt „Allgemein“.	P+ ▲ / P- ▼ OK
3. Stellen Sie Ihre aktuelle Zeitzone ein. Für Mitteleuropa (MEZ) gilt die Einstellung: +1:00 Die Sommerzeitschaltung (MESZ) wird vom Receiver automatisch durchgeführt, wenn die Sommerzeitautomatik Europa aktiviert ist. Sie können die Einstellungen entweder mit den Pfeiltasten oder durch direkte Eingabe der Zahl verändern. Das Vorzeichen können Sie mit LIST wechseln.	0 – 9 + / - LIST
4. Wählen Sie die gewünschte Bediensprache aus.	+ / -
5. Verlassen Sie die allgemeinen Einstellungen mit der EXIT-Taste.	EXIT
6. Gehen Sie auf den Eintrag „Einstellungen speichern“. Drücken Sie dort OK und warten Sie, bis das Menü ausgeblendet wird.	P+ ▲ / P- ▼ OK
7. Lautstärke-Grundeinstellung: Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Fernsehgerät auf Minimum und am Receiver auf Maximum. Erhöhen Sie jetzt die Lautstärke am Fernsehgerät, bis Sie eine angenehme Wiedergabelautstärke erreicht haben. Betreiben Sie den Receiver immer möglichst im oberen Viertel der Lautstärkeskala, um eine gute Tonqualität zu erreichen!	+ / -

Alle weiteren Konfigurationsmöglichkeiten werden im Kapitel „Konfiguration des Receivers“ ab Seite 30 detailliert erklärt.

6.2 Kanalauswahl

Der Receiver verwaltet intern eine Senderliste. In dieser Liste finden Sie alle Sender der aktivierten Satelliten. Wenn Sie bestimmte Satelliten deaktiviert haben, werden die dazugehörigen Sender aus der Senderliste ausgeblendet.

Um einen Sender anzuwählen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

P+ / P- ▲ / ▼	Wechsel zum vorherigen oder nächsten Sender in der Senderliste.
TV RADIO	Wechsel zum TV- oder RADIO-Modus.
SWAP	Zwischen dem aktuellen Sender und dem unmittelbar davor aktiven Sender hin- und herwechseln. Dabei merkt sich die Bediensoftware als vorherigen Sender immer denjenigen, der zuletzt mindestens 1 Sekunde lang aktiv war. D.h., dass sie auch zwischendurch durch schnelles Drücken der P+/P-Tasten in der Liste navigieren können. Die dabei kurzzeitig angewählten Sender werden von der SWAP-Automatik ignoriert.
0 – 9	Mit den Zifferntasten können die Sendernummern auch direkt eingegeben werden. Sie können dabei die Eingabe mit OK abkürzen (wenn Sie z.B. eine einstellige Zahl eingeben wollen) oder mit EXIT abbrechen. Um eine Zahl mit weniger als vier Stellen einzugeben, können Sie die Eingabe auch beenden, indem Sie bei der letzten Ziffer die Taste länger gedrückt halten. Hinweis: Mit der direkten Zifferneingabe ist es auch möglich, gezielt deaktivierte Sender (siehe Seite 31) anzuwählen, indem deren Nummer direkt eingegeben wird. Beginnen Sie eine Kanaldirekteingabe nicht mit der Ziffer 0, da diese die Auswahl der Favoritenlisten öffnet.

6.3 Senderliste

Die Senderliste kann auch direkt angezeigt werden:

LIST	Anzeige der gesamten Senderliste. Navigieren Sie dort mit den Tasten P+ / P- zum gewünschten Sender. Drücken Sie dann OK, um diesen zu aktivieren. In der Senderliste können Sie ebenfalls mit den TV-/RADIO-Tasten zwischen der TV- und der RADIO-Liste wechseln.
EXIT	Ist das Statuspanel ausgeblendet, können Sie auch mit der EXIT-Taste die Senderliste aufrufen. Eine bereits eingeblendete Liste wird mit EXIT verlassen.
TV RADIO	Wechsel zur TV- oder RADIO-Liste.
0 - 9	Mit den Zifferntasten können die Kanalnummern auch direkt eingegeben werden. Sie können dabei die Eingabe mit OK abkürzen (wenn Sie z.B. eine einstellige Zahl eingeben wollen) oder mit EXIT abbrechen.
MENU	Öffnet ein weiteres Auswahlmenü, das dann die Auswahl der „Kanal bearbeiten“ & „Transponder bearbeiten“ Funktionen ermöglicht (siehe Seite 28). Weiterhin kann über „EPG-Ansicht“ die kombinierte Listen / EPG Ansicht aktiviert werden. Der Unterpunkt „Liste bearbeiten“ bietet Sortierfunktionen für die Senderliste (siehe Seite 34).
INFO	Aktiviert / deaktiviert die kombinierte Listen / EPG Ansicht.

Während Sie die Senderliste mit deaktivierter EPG-Ansicht auf dem Bildschirm anzeigen lassen, wird für den jeweils markierten Kanal am rechten unteren Bildschirmrand der dazugehörige Satellit angezeigt.

6.4 EPG – Elektronischer Programmführer

DVB-konforme Sender bieten zu ihrem Programm Informationen wie den Titel und eine Beschreibung der laufenden und der folgenden Sendungen an. Zusätzlich können die Sender optional auch eine Programmübersicht für bis zu 64 Tage im Voraus senden. Derzeit bieten nahezu alle deutschen Sender auf Astra 1 diesen Service an, zumeist mit einer Vorschau von ca. 5 Tagen. Der Receiver erkennt die EPG-Informationen vollautomatisch und stellt vorhandene Informationen dar.

Bitte achten Sie darauf, dass unter **Hauptmenü** → **Konfiguration** → **Zeitzone** der richtige Wert für die Ortszeit eingestellt ist (+1:00 für Mitteleuropa, +0:00 für Großbritannien), da ansonsten falsche Start- und Endzeiten für die Sendungen angezeigt werden.

Das Statuspanel

Wenn Sie einen Sender anwählen, wird im Statuspanel der Titel und ein kurzer Beschreibungstext (wenn vorhanden) zur laufenden Sendung eingeblendet. Für weitere Informationen rufen Sie bitte den EPG auf.

EPG

Der EPG ist Ihre elektronische Programmzeitschrift. Die folgende Übersicht erläutert die einzelnen Funktionen des EPG:

Detailansicht	Im laufenden Programm gelangen Sie zum EPG mit der INFO-Taste. Dort werden zunächst ausführliche Informationen zur aktuellen Sendung angezeigt.
Detailansicht für folgende Sendung	Zu den Infos über die darauf folgende Sendung wechseln Sie mit den Tasten: + / -.
Tagesübersicht	Aus der Detailansicht gelangen Sie mit einem weiteren Druck auf die INFO-Taste zur Listenansicht. Dort sehen Sie alle Sendungen des aktuellen Tages (von 6:00 Uhr bis 6:00 Uhr des Folgetages).

Tagesübersicht	<p>In der Titelzeile steht das Datum, auf das sich die Programmübersicht bezieht. Rechts davon stehen die Tage für die insgesamt Informationen vorliegen und welchen Tag davon Sie gerade aktiviert haben.</p> <p>Mit P+ / P- navigieren Sie Eintrag für Eintrag durch die Liste, mit + / - navigieren Sie seitenweise.</p> <p>Wenn Sie zum nächsten Tag wechseln wollen, gehen Sie ans Ende der Liste und drücken Sie auf P+ oder +. Zum vorherigen Tag wechseln Sie, indem Sie an den Anfang der Liste gehen und dort P- oder - drücken.</p> <p>Hinweis: Haben Sie einen Sender gerade eben das erste Mal angewählt, kann es sein, dass noch Daten in der Liste ergänzt werden, während Sie darin navigieren.</p>
Tagesübersicht Detailansicht	<p>Um zusätzliche Infos zu einer Sendung in der Liste zu erhalten drücken Sie OK, um die Detailansicht aufzurufen. In der Detailansicht können Sie zur vorherigen oder nächsten Sendung mit den Tasten + / - gelangen.</p> <p>Manche Sender bieten sehr ausführliche Detailansichten, die nicht vollständig auf den Bildschirm passen. Mit P+ / P- können Sie in diesem Fall den Text durchblättern.</p>
LIST	<p>Mit LIST übernehmen Sie die momentan im EPG angezeigte oder ausgewählte Sendung in den Timer. Näheres dazu siehe Seite 21.</p>

Beachten Sie bitte, dass die EPG-Informationen selbstverständlich immer in der Sprache angezeigt werden, in der sie vom Sender übertragen werden. Einige wenige Sender übertragen gar kein EPG oder nur ein sehr rudimentäres EPG ohne Zusatzinformationen.

6.5 Auswahl von Unterkanälen (Premiere / Ton)

Um im TV-Betrieb bei mehrsprachigen Programmen einen alternativen Audiokanal auszuwählen, öffnen Sie im laufenden Programm das Kontextmenü über die MENU-Taste.

Der erste Menüpunkt ist der Punkt „Bild- / Tonauswahl“. Wählen Sie diesen mit OK an. Alternativ können Sie mit der blauen Taste dieselbe Funktion aufrufen. Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Unterkanal (Tonkanal z.B. für Originalton) aus.

Besitzen die Audiokanäle eine Sprachkennung, wird diese hier mit angezeigt.

Premiere Portalkanäle (Optionskanäle)

Der deutsche Pay-TV Anbieter Premiere überträgt seine Optionskanäle (Sport und Premiere Direkt) in einem ähnlichen Verfahren wie oben für die Audiokanäle beschrieben. Hierzu bietet Premiere so genannte Portalkanäle an, von denen aus die Auswahl der Unterkanäle zu erfolgen hat.

Um zu den betreffenden Kanälen zu gelangen müssen Sie jeweils zuerst den passenden Portalkanal anwählen und dann über **Menü → Bild- / Tonauswahl → OK** die Auswahlliste öffnen. In der Auswahlliste wählen Sie den gewünschten Optionskanal aus und übernehmen ihn mit OK. Alternativ erreichen Sie die Auswahlliste direkt mit der blauen Taste auf der Fernbedienung.

Radiosender

Einige frei empfangbare Radiosender auf Astra 1 werden als separate Audiokanäle eines Fernsehkanals übertragen. Dies entspricht zwar nicht der üblichen Vorgehensweise bei DVB-S, Sie können diese Kanäle jedoch ebenfalls mit dem beschriebenen Verfahren anwählen. Dabei werden die Namen der Sender zusätzlich in der Liste der Audiokanäle angezeigt.

Üblicherweise werden Radiosender aber in der separaten Radiosenderliste abgespeichert (Taste: RADIO).

6.6 Teletext / Videotext

Der Digital CI Receiver ist in der Lage, Teletext/Videotext direkt zu decodieren und anzuzeigen, ohne dass Ihr Fernsehgerät oder Ihr Flachdisplay diese Funktion unterstützen muss.

Sofern der aktuelle Sender korrekt codierten Teletext sendet, erscheint der Menüpunkt **Teletext** im Kontextmenü. Wählen Sie diesen Menüpunkt an und drücken Sie OK. Sie können den Videotext auch direkt mit der Taste TEXT aktivieren.

TEXT	Aktiviert den Teletext. Mehrfaches Drücken schaltet zwischen verschiedenen Darstellungsarten um.
0 - 9	Eingabe der Seitennummer (zwischen 100 und 899)
P+/P-	Blättern der Seiten in 1er-Schritten Seiten die nicht im Speicher sind, werden übersprungen.
+/-	Im Normalbetrieb: Lautstärkeregelung Im Unterseitenmodus: Unterseiten in 1er-Schritten durchschalten.
MUTE ✖	Tonstummenschaltung
OK	(De-)Aktivierung des Unterseitenmodus. Bei aktiviertem Unterseitenmodus wird in der zweiten Zeile ein grünes > bei der aktuellen Unterseite angezeigt.
MENU	Seite 100 anwählen.
INFO/EPG	Rätseltaste (versteckten Text aufdecken)
SWAP	Bei mehrfachem Drücken: → Zoom obere Hälfte → Zoom untere Hälfte → Normalmodus → Zoom obere Hälfte → ...
LIST	Ausblenden des Teletextes-Fensters bis die angewählte Seite geladen wurde oder neue Unterseiten verfügbar sind. Der Teletext bleibt im Hintergrund weiter aktiv.
EXIT	Ausblenden des Teletextes-Fensters. Der Teletext bleibt im Hintergrund weiter aktiv.
PAUSE	Teletext Stopp, die Seite wird nicht mehr aktualisiert. Erneutes Drücken startet die Aktualisierung wieder.

7 Common Interface (codierte Programme)

An der Frontseite des Gerätes finden sich zwei Einschübe, die zur Aufnahme von Modulen zur Dekodierung verschlüsselter Programme vorgesehen sind.

Um eine Beschädigung zu vermeiden, dürfen ausschließlich Module gesteckt werden, die das „PC Card“-Logo tragen. Andere Module können irreparable Schäden am Receiver verursachen.

Versuchen Sie nicht, die Module gewaltsam zu stecken. Ziehen Sie stattdessen das Modul nochmals aus dem Schacht und stecken Sie es erneut. Achten Sie auch darauf, dass Sie es mit der richtigen Seite nach oben stecken.

Smartcards sind gelegentlich irritierend bedruckt, da sie oft für den Einsatz in anderen Decodern entworfen wurden. Die meisten gängigen Common Interface-Module erwarten, dass die Karten mit den golden glänzenden Kontakten nach oben gesteckt werden. Achten Sie darauf, dass die zumeist goldfarbenen Kontaktflächen auf der Smartcard sauber und staubfrei sind, bevor Sie die Smartcard in das Common-Interface Modul stecken.

Wenn ein Verschlüsselungsmodul korrekt erkannt wurde, erscheint dessen Name in der Auflistung im Menüpunkt „Verschlüsselung“ im Hauptmenü. Wenn Sie in dieser Liste auf den Eintrag für dieses Modul gehen und auf OK drücken, wird ein Menü angezeigt, welches vom jeweiligen Verschlüsselungsmodul erzeugt wird. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an den Modulhersteller.

Hinweis: Einige Module melden sich erst vollständig an und stellen ein Menüsystem erst bereit, wenn eine gültige Karte gesteckt wurde.

Bei der Navigation in den herstellereigenen Menüs werden die Tasten OK und EXIT verwendet. Falls ein Menü auf die Eingabe von OK oder EXIT nicht mehr reagiert, können Sie mit der MENU-Taste einen Abbruch des Dialogs erzwingen. Der Receiver beendet dann die Verbindung zum Menüsystem des Moduls.

8 Timer

Der eingebaute Timer kann bis zu 12 Aufnahmen verwalten. Dabei können Sie jeweils ein festes Aufnahmedatum oder bestimmte Wochentage auswählen.

Die Aufnahmen programmieren Sie über den Menüpunkt „Timer“ im Hauptmenü. In der Übersicht sehen Sie alle Daten zu den 12 Einträgen. Mit der OK-Taste können Sie diese im Einzelnen bearbeiten. Um einzustellen, ob ein Timer für ein festes Datum oder für regelmäßige Wochentage programmiert wird, drücken Sie in der Datumszeile die LIST-Taste. Wenn Sie als Endzeit eine Zeit einstellen, die kleiner als oder gleich der Startzeit ist, geht die Aufnahme in den nächsten Tag hinein.

Damit der Timer korrekt funktioniert, muss die interne Uhr richtig gesetzt sein. Dies erkennen Sie daran, dass im Statuspanel die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Mit EXIT können Sie die Timereinstellungen jederzeit verlassen. Sollten Sie eine Einstellung verändert oder neu eingetragen haben, so müssen Sie mit OK das Abspeichern der Änderung bestätigen.

Sendungen aus dem EPG programmieren

Sie können mit einem Druck auf die LIST-Taste in der Tagesübersicht und der Detailansicht der Tagesübersicht des EPG, eine Sendung direkt in einen freien Timereintrag kopieren. Es wird dann direkt das Timermenü angezeigt, so dass Sie den neuen Eintrag noch manuell verändern können. Mit 2 x EXIT verlassen Sie den Einstellungsdialog.

Timer bei Geräten ohne die Option „HD“

Der Timer ist dazu gedacht um Festplattenaufnahmen (siehe Seite 24) komfortabel zeitgesteuert durchführen zu können. Die Timer-Funktion steht darüber hinaus auch bei Geräten ohne HD zur Verfügung. Sie können die Funktion in diesem Fall z.B. verwenden wenn Sie eine bestimmte Sendung auf einem bestimmten Kanal keinesfalls verpassen möchten. Der Receiver wird dann entsprechend der Timerprogrammierung rechtzeitig auf den programmierten Kanal umschalten.

Timer und Stand-by (Sleep-Funktion)

Die Timer sind nur aktiv, wenn der Receiver eingeschaltet oder in der Sleep-Funktion ist.

Im Stand-by-Modus wird geprüft, ob überhaupt programmierte Timer abzuarbeiten sind. Ist dies der Fall, so werden auf der Sat-Maus vier senkrechte Balken „||||“ dargestellt – der Receiver ist nun in der Sleep-Funktion und wird sich zum programmierten Zeitpunkt wieder aktivieren. Die Stromaufnahme in der Sleep-Funktion ist höher als im regulären Stand-by.

Der Sleptimer

Der Sleptimer ist dazu gedacht, den Receiver nach einer vorgegebenen Zeit automatisch abzuschalten. Sie erreichen die Aktivierung des Sleptimers über **MENU → Hauptmenü → Extras → Sleptimer**.

Der Sleptimer arbeitet vollkommen unabhängig von den regulären Timern.

Bitte beachten Sie:

Wenn Ihr Receiver durch den Sleptimer ausgeschaltet wird, läuft Ihr Fernsehgerät möglicherweise weiter und verbraucht so weiterhin Strom. Manche Fernsehgeräte schalten allerdings automatisch ab, wenn Sie kein Videosignal mehr erhalten oder können über das SCART-Kabel ferngesteuert werden. Der Digital CI Receiver stellt die benötigten Steuersignale am SCART-Anschluss zur Verfügung. Bitte lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Bildschirms nach, welche Möglichkeiten Ihr Fernsehgerät anbietet.

9 Favoritenlisten

Ihr Digital CI Receiver verfügt über 9 frei programmierbare Favoritenlisten. Eine Favoritenliste ist eine Auswahl von Kanälen aus der Gesamtsenderliste. Wird eine Favoritenliste aktiviert, so stehen nur noch die in dieser Favoritenliste verwalteten Programme zur Auswahl, alle anderen Kanäle werden unterdrückt. Durch die Möglichkeit bis zu 9 verschiedene Favoritenlisten anzulegen ergibt sich z.B. die Möglichkeit für verschiedene Receiverbenutzer jeweils eigene Listen anzulegen, ohne die Komplettsenderliste verändern zu müssen.

Favoritenlisten anlegen

Favoritenlisten werden unter **MENU → Hauptmenü → Senderlisten → Favoritenlisten** verwaltet. In diesem Untermenü können Sie jeder der 9 Favoritenlisten beliebige Kanäle aus der Gesamtsenderliste zuordnen. Beachten Sie zur Bedienung die jeweils eingeblendeten Hilfetexte am unteren Bildschirmrand.

Verlassen Sie die Bearbeitung der Favoritenlisten mit 2 x EXIT.

Eventuelle Änderungen müssen mit OK bestätigt werden.

Favoritenlisten benutzen

Mit der Taste „0“ kommen Sie direkt in das Auswahlmenü der Favoritenlisten. Wählen Sie mit P+/P- die gewünschte Liste an und bestätigen Sie mit OK. Ab sofort stehen in der Senderliste nur noch die in der gewählten Favoritenliste verwalteten Sender zur Auswahl.

Um wieder alle Sender zur Verfügung zu haben, drücken Sie erneut „0“ und wählen <keine> an.

Beachten Sie, dass Sie auch bei einer aktivierten Favoritenliste jederzeit alle Kanäle anwählen können, indem Sie die Kanaldirektanwahl (siehe Seite 14) verwenden.

10 Videorekorderfunktion HD - optional

Die Videorekorderfunktion wird durch eine eingebaute Festplatte ermöglicht. Die Steuerung der Aufnahme und Wiedergabe erfolgt über den PVR-Modus (PVR steht hierbei für Persönlicher Videorekorder).




Der Wechsel in den PVR-Modus erfolgt über die PVR-Taste. Zurück zum normalen Receivermodus gelangen Sie mit EXIT.

Im PVR-Modus wird in der oberen linken Bildecke eine Grafik angezeigt, welche symbolisch die aktuell verfügbaren Funktionen anzeigt. Diese sind im PVR-Modus über die auf der Grafik angegebenen Zifferntasten abrufbar.



Mit der OK-Taste können Sie zwischen den verschiedenen Ansichten des PVR-Modus wechseln.






Mit den Tasten + / - können Sie innerhalb des PVR-Modus die Lautstärke regeln.

Aufnahme

Taste	Symbol	Beschreibung
0		Startet Aufnahme.
5		Startet Aufnahme und hält das laufende Video an.
0		Beendet laufende Aufnahme.

Wiedergabe

Taste	Symbol	Beschreibung
7		Ruft die Aufnahmeübersicht auf. Dort finden Sie alle aufgenommenen Sendungen und können diese wiedergeben oder löschen.
2		Startet die Wiedergabe am Anfang der gerade laufenden Aufnahme oder wechselt von schnellem Rück-/Vorlauf oder Pause zur normalen Wiedergabe.

1, 3		Schneller Rück-/Vorlauf. Gibt die Aufnahme beschleunigt wieder. Dabei können in jede Richtung durch mehrfaches Drücken der Tasten 1 bzw. 3 sechs Geschwindigkeitsstufen gewählt werden.
4, 6		Springt in der aufgezeichneten Sendung 5 Minuten zurück oder vor.
5		Hält die Wiedergabe an.
9		Beendet die Wiedergabe einer aufgezeichneten Sendung und kehrt zum Live-Video des Senders zurück.
8		Stoppt die Wiedergabe und öffnet ein Menü mit Schnittfunktionen.
LIST		Öffnet eine Liste mit Indexmarken, die Sie auswählen und mit OK direkt anspringen können.

Im Receiver können Aufnahme und Wiedergabe gleichzeitig unabhängig voneinander erfolgen.

Aufgenommen werden kann immer nur der aktuell angewählte Sender. Parallel dazu kann entweder eine bereits zuvor aufgenommene Sendung oder zeitversetzt die aktuell laufende Aufnahme wiedergegeben werden.

Daher befinden sich im unteren Bildbereich ein oder zwei Statusbalken, die den Zustand der Aufnahme und/oder Wiedergabe angeben. Ist weder die Aufnahme noch die Wiedergabe aktiv, zeigt der Statusbalken das Wort „LIVE“ an. Ist eine Aufnahme aktiv, wird ein Balken mit dem Wort „REC“ und der bisherigen Aufnahmedauer angezeigt. Ist eine Wiedergabe aktiv, wird ein Balken mit den Worten „PLAY“, „FF“ (Schneller Vorlauf), „FR“ (Schneller Rücklauf) oder „PAUSE“ angezeigt. Auf diesem Statusbalken wird die aktuelle Position innerhalb der aufgezeichneten Sendung als Zeitangabe und Verlaufs balken angezeigt. Rechts neben dem Verlaufs balken wird zudem die Gesamtdauer der Aufnahme angezeigt, sofern es sich nicht um die zeitversetzte Wieder-

gabe der laufenden Aufnahme handelt (für welche die bisherige Aufnahmedauer in der „REC“-Zeile abgelesen werden kann).

Multikanal Betrieb

Während der Aufnahme einer Sendung können andere Kanäle, die auf demselben Transponder übertragen werden, direkt wiedergegeben werden, ohne die laufende Aufnahme zu unterbrechen. Verlassen Sie dazu bei laufender Aufnahme das PVR Menü mit EXIT (die Aufnahme läuft im Hintergrund weiter!) und drücken dann die LIST-Taste. In der nun angezeigten Senderliste sehen Sie alle jetzt noch verfügbaren Kanäle und können diese auch anwählen.

Einschränkung: Beim Empfang / Aufnahme verschlüsselter Kanäle ist das verwendete Conditional-Access-Modul (CAM) möglicherweise nicht in der Lage, zwei Sendungen gleichzeitig zu entschlüsseln.

Um die im Hintergrund laufende Aufnahme zu beenden, müssen Sie mit der Taste PVR wieder das PVR Menü aktivieren.

PC-Anschluss (USB 2.0)

Ist das PVR-Menü auf dem Bildschirm eingeblendet, aber weder eine Aufnahme noch eine Wiedergabe aktiv, so können Sie mit der Taste 8 die Kontrolle der Festplatte an einen an der Buchse „HD“ (USB 2.0) angeschlossenen PC abgeben. Diese Funktion müssen Sie noch mit OK bestätigen. Die Kontrolle der Festplatte bleibt solange beim PC, bis Sie erneut die Taste PVR drücken und die Rücknahme der Festplattenkontrolle mit OK bestätigen.

Liegt die Kontrolle der Festplatte bei einem via USB 2.0 angeschlossenen PC, so kann mit geeigneter Software auf die Festplatte zugegriffen werden um aufgezeichnete Sendungen herunter zu laden.

Für die Übertragung und Bearbeitung der aufgezeichneten Sendungen kommt z.B. unter anderem folgende Software in Frage:

DVR-Studio PRO (www.haenlein-software.de)

DigeniusDiskX (www.sourceforge.net/projects/digeniusdisk)

11 DVB-T (terrestrisches Fernsehen) – optional

In weiten Bereichen Europas wurde das terrestrische (erdgebundene) Analogfernsehen mittlerweile durch eine digitale Variante namens DVB-T ersetzt. Für DVB-T wird, genau wie für das Satellitenfernsehen, ein Receiver („Set-Top-Box“) benötigt. Ihr Digital CI Receiver hat diesen zusätzlichen Receiver optional mit integriert und ist somit in der Lage, DVB-T Kanäle mit in die Senderliste aufzunehmen, zu empfangen und wiederzugeben. Zu diesem Zweck muss eine separate DVB-T Antenne am entsprechenden Antenneneingang angeschlossen werden.

Wir empfehlen die Verwendung einer sogenannten Aktivantenne mit eingebautem Verstärker, um die Empfangsreichweite zu verbessern. Die benötigte Stromversorgung der Aktivantenne kann von dem Digital CI Receiver zur Verfügung gestellt werden. Hierzu muss unter **Menü → Hauptmenü → Konfiguration → Empfang** der Menüpunkt „5V Antennenversorgung“ auf „An“ geschaltet werden. Vergessen Sie nicht, eine Änderung der Einstellung abzuspeichern (siehe Seite 33).

Bei terrestrischem Fernsehen werden von Region zu Region unterschiedliche Frequenzen verwendet. Es ist deshalb notwendig beim Wechsel von einem Sendegebiet in ein Anderes (auch innerhalb eines Landes!) einen Sendersuchlauf für DVB-T durchzuführen. Leider gibt es von Region zu Region unterschiedliche Sender. Eine Senderliste die alle Sender aller Regionen enthalten würde, wäre überaus unübersichtlich. Es ist also sinnvoll, immer nur die aktuell auch zu empfangenden Sender in der Senderliste aufzuführen. Zu diesem Zweck verfügt Ihr Digital CI Receiver über einen speziellen **Mobilsuchlauf** für DVB-T Sender. Sie können diesen Suchlauf mit der **gelben Farbtaste** starten. Wenn Sie die Suche mit OK bestätigen, werden alle alten, störenden DVB-T Sender aus der Senderliste gelöscht und ein neuer DVB-T Suchlauf wird gestartet. Bitte lesen Sie hierzu auch die Informationen im Kapitel 16 Sendersuchlauf auf Seite 36 durch.

12 Transponder / Kanal bearbeiten

Im Programmmenü (MENU-Taste einmal drücken) stehen Ihnen die beiden Untermenüpunkte „Transponder bearbeiten“ und „Kanal bearbeiten“ zur Verfügung. In diesen beiden Menüs können Sie die Einstellungen, die für den Empfang der einzelnen Kanäle benötigt werden, einsehen und ggf. auch verändern. Falsche Eintragungen bei den einzelnen Positionen können dazu führen, dass ein oder mehrere Kanäle nicht mehr empfangen werden können.

Der automatische Sendersuchlauf (Kapitel 16 Sendersuchlauf auf Seite 36) trägt hier normalerweise selbständig die korrekten Werte ein. In besonderen Fällen können Sie hier allerdings Daten die Sie z.B. von Ihrer Sendeanstalt erhalten, eintragen um den Empfang besonderer Sendungen zu ermöglichen.

Bei Verwendung der Entschlüsselungsfunktionen des Digital CI Receivers, kann die Dekodierung verschlüsselter Sendungen nur dann erfolgen, wenn im Menü „Transponder bearbeiten“ unter „Network ID“ und „T.Stream ID“ die korrekten Daten eingetragen sind. Durch Änderungen der Satellitenbelegung durch die Betreibergesellschaften kann es notwendig werden, diese Daten zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Wenn ein Kanal nicht entschlüsselt werden kann, der auf Ihrer Abokarte eigentlich frei geschaltet ist, müssen Sie das Menü „Transponder bearbeiten“ anwählen und die weiße Markierung auf die Zeile „Network ID“ schieben. Drücken Sie jetzt die LIST-Taste. Möglicherweise veränderte Daten werden jetzt automatisch korrigiert. In diesem Falle wird der Eintrag die Farbe auf grün wechseln. Nach Drücken der EXIT-Taste und Bestätigen der Sicherheitsabfrage mit OK ist Ihre Senderliste wieder auf dem aktuellsten Stand und die Dekodierung des betreffenden verschlüsselten Kanals wird wieder funktionieren.

13 Spiele

Über den Menüpunkt „Extras“ im Hauptmenü sind zwei kleine Spiele zugänglich. Ziel des ersten Spiels ist es, die herabfallenden Blöcke so einzusortieren, dass das Feld möglichst lückenlos ausgefüllt ist. Immer wenn eine Zeile vollständig gefüllt ist, verschwindet diese und die darüber liegenden Zeilen rücken nach unten. Sie erhalten für jeden Stein, den Sie einsortieren und jede eliminierte Zeile Punkte. Das Spiel ist beendet, wenn Sie keinen Platz mehr haben, um die Blöcke einzusortieren.

Um die Blöcke zu platzieren, nutzen Sie die folgenden Tasten Ihrer Fernbedienung:

OK/CH ▲	Drehen des Blocks (gegen den Uhrzeigersinn).
-/VOL ◀	Verschieben des Blocks nach links.
+/VOL ▶	Verschieben des Blocks nach rechts.
P-/CH ▼	Block schneller fallen lassen.

Ziel des zweiten Spiels ist es, die sich immer vorwärts bewegende Schlange, ohne Kollision mit den Hindernissen oder der Spielfeldbegrenzung oder mit ihrem eigenen Schwanz, möglichst lange durch die Spielfelder zu leiten. Sammeln Sie mit dem Kopf der Schlange die hin und wieder auftauchenden „Futterbrocken“ auf. Dadurch erzielen Sie Punkte und Ihre Schlange wächst.

Um die Schlange zu steuern, nutzen Sie die folgenden Tasten Ihrer Fernbedienung:

P+/CH ▲	Schlange läuft nach oben.
-/VOL ◀	Schlange läuft nach links.
+/VOL ▶	Schlange läuft nach rechts.
P-/CH ▼	Schlange läuft nach unten.

14 Konfiguration des Receivers

Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen des Receivers werden über das Untermenü „Konfiguration“ im Hauptmenü vorgenommen. Dorthin gelangen Sie durch zweimaliges Drücken der MENU-Taste.

Um die einzelnen Optionen in den Unterpunkten des Konfigurationsmenüs zu verändern, benutzen Sie die Tasten + / -.

Sofern die jeweilige Option die Auswahl aus einer Werteliste vorsieht, kann mit der OK-Taste diese Liste angezeigt werden. Bei numerischen Werten ist die direkte Eingabe mittels der Zifferntasten möglich.

Bitte beachten Sie zu den einzelnen Punkten auch die Hilfe-Einblendung auf dem Bildschirm.

Einstellungen, die seit dem letzten Speichern verändert wurden, werden grün hervorgehoben.

Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie diese speichern. Gehen Sie dazu im Menü „Konfiguration“ auf den Punkt „Einstellungen speichern“ und drücken Sie dann OK. Warten Sie bis das Menü ausgeblendet wurde – erst dann ist der Speichervorgang beendet. Dies kann unter Umständen mehrere Sekunden dauern.

Konfiguration → Allgemein

Zeitzone: Hier stellen Sie Ihre Zeitzone in Bezug zur Weltzeit (Greenwich-Zeit, UTC) ein. Dies ist notwendig, weil sich die von den Senderbetreibern übertragene Zeit immer auf UTC bezieht.

Sommerzeitautomatik: Hier aktivieren Sie die automatische Sommerzeitumschaltung, die auf den Vorgaben der EU basiert.

Bediensprache: Hier können Sie Ihre bevorzugte Sprache einstellen. Alle OSD-Einblendungen erfolgen dann in dieser Sprache. Eine Änderung wird erst bei Verlassen der Menüs aktiviert.

Suche verschlüsselter Sender: Hier können Sie vorgeben, ob der automatische Suchlauf auch verschlüsselte (codierte) Sender erfassen und

in der Liste anzeigen soll. Wenn Sie keine CI-Module verwenden, können Sie diesen Menüpunkt auf Aus schalten, dadurch wird das Ergebnis des Sendersuchlaufs übersichtlicher, da alle verschlüsselten Sender unterdrückt werden.

Konfiguration → OSD/EPG

Status Einblendedauer: Legt fest, wie lange die Statusanzeige mit Informationen zum aktuellen Programm nach einem Programmwechsel auf dem Bildschirm erscheint.

Kanalnum.-Time-out: Legt fest, nach wie vielen Sekunden eine Programmumschaltung durch Zifferneingabe übernommen wird, wenn diese unvollständig ist.

OSD Transparenz: Stellt die Transparenz der OSD Einblendungen ein, also wie stark das Bild durch das OSD hindurch scheinen soll.

Konfiguration → Empfang

5V Antennenversorgung: Bei Geräten mit der Option +T können Sie hier die Stromversorgung für eine externe DVB-T Aktivantenne einschalten.

Mobilempfang: Hier können Sie den Empfang für sehr schwache oder stark schwankende Signale aktivieren. Dies kann sinnvoll sein für den Empfang von DVB-T Signalen während der Fahrt (Option +T erforderlich) oder für den Empfang sehr schwacher Satellitensignale am Rande der Ausleuchtzone. Bitte beachten Sie, dass Sie bei schwachen Signalen mit deutlichen Bild- und Tonstörungen rechnen müssen, wenn Sie diese Option aktivieren.

Konfiguration → Satellitensysteme

Hier erhalten Sie in der rechten Spalte eine Liste aller zurzeit bekannten Satelliten. Die linke Spalte zeigt die aktivierten Satelliten. Es können nur Satelliten empfangen werden, die auch in der linken Spalte enthalten sind.

Wenn Sie die Liste der aktivierten Satelliten ändern möchten, beachten Sie bitte die auf dem Bildschirm angezeigten Bedienhinweise.

Beachten Sie, dass solange Sie nichts ändern, alle Satelliten empfangen werden können. Wenn Sie Änderungen vornehmen, unterdrücken Sie den Empfang aller nicht gelisteten Satelliten.

Wenn neue Satelliten am Himmel installiert werden, so werden wir diese bei Bedarf in unsere Senderliste mit aufnehmen. Diese Liste kann jederzeit aus dem Internet bezogen und mit Hilfe eines Computers auf den Receiver hochgeladen werden (siehe auch Seite 44).

Neue Senderlisten finden Sie unter <http://www.ten-haافت.com>

Konfiguration → Wiedergabe

Fernseher: Sollte Ihr Fernsehgerät ein „Breitbildgerät“ mit dem Bildformat 16:9 sein, so können Sie dies hier einstellen. Im Mobilbereich sind bisher allerdings primär 4:3 Geräte im Einsatz.

RGB/YUV: Hier können Sie neben dem üblichen, voreingestellten RGB Format auch das Format YUV (Farbkomponentensignal) anwählen. Das betreffende RGB bzw. YUV Signal liegt dann sowohl an der SCART-Buchse als auch an den entsprechend beschrifteten, farbigen Cinch-Buchsen an. Bitte lesen Sie in der Anleitung Ihres Bildschirmes nach, welche Signalform unterstützt wird. Die Signale an den Ausgängen CVBS und Y/C sowie das FBAS-Signal an der SCART-Buchse werden von dieser Einstellung nicht beeinflusst. Die Cinch-Buchsen RGB/YUV stehen bei manchen Ausbauvarianten nicht zur Verfügung.

Volume-Bypass: Dieser Einstellpunkt deaktiviert optional die Lautstärkeregelung. Die Grundeinstellung „Aus“ ermöglicht die Einstellung der Lautstärke mit Ihrer Digital CI Receiver Fernbedienung.

Digital Audio: Hier können Sie auswählen welche digitalen Audioformate über die SPDIF Buchse ausgegeben werden sollen. Stellen Sie hier nur Formate ein, welche Ihre angeschlossenen Audiogeräte auch verwerten können. Die Auswahl welches Tonsignal jeweils an dieser Buchse ausgegeben wird, hängt zunächst vom senderseitigen Angebot ab (z.B. Dolby 5.1). Sie können dann über die Unterkanalauswahl (siehe Seite 18) den jeweils gewünschten Tonkanal anwählen.

Konfiguration → Werkseinstellungen

Wenn Sie die werksseitigen Grundeinstellungen für die allgemeinen Receiverfunktionen wieder herstellen wollen, so können Sie diesen Menüpunkt anwählen und die Wahl mit OK bestätigen. Diese Einstellung können Sie auch durch die Tastenkombination MENU, MENU, 2, 6, OK erreichen.

Die Senderliste wird durch die „Werkseinstellungen“ nicht verändert.

Die Funktionen der automatischen Satellitensuche werden ebenfalls nicht beeinflusst.

Konfiguration → Einstellungen speichern

Diesen Punkt müssen Sie immer dann anwählen, wenn Sie unter den anderen Punkten Einstellungen verändert haben und diese permanent abspeichern möchten.

Wählen Sie „Einstellungen speichern“ nicht an, so werden die Werte beim nächsten Einschalten des Receivers wieder auf die ursprünglichen Einstellungen zurückgesetzt.

15 Senderliste bearbeiten

Sie können die Senderliste des Receivers nach Ihren Vorstellungen verändern. Wir empfehlen, die Sender nach Satelliten zu gruppieren, wie dies bei der vorinstallierten Senderliste der Fall ist.

Rufen Sie den Senderlisteneditor über den Menüpunkt „Senderliste/Sender sortieren“ im Hauptmenü auf.

Nachdem Sie die gewünschten Veränderungen vorgenommen haben, verlassen Sie die Senderliste mit EXIT. Bestätigen Sie die darauf folgende Abfrage mit OK, um die Senderliste zu speichern.

Um Einträge zu verändern, müssen Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, indem Sie OK drücken. Daraufhin erscheint ein Menü mit den verfügbaren Funktionen.

Möchten Sie einen ganzen Block aufeinander folgender Sender bearbeiten, wählen Sie in diesem Menü die Option „Block markieren“. In diesem Fall verschwindet das Menü und Sie werden aufgefordert, in der Liste das Ende des Blocks zu markieren. Gehen Sie dazu auf den letzten Eintrag, der zu dem Block gehört und drücken Sie OK. Danach wird erneut das Menü mit den verfügbaren Optionen eingeblendet.

Folgende Funktionen sind im Menü verfügbar:

Kopieren	Kopiert den Sender an eine andere Stelle der Senderliste. Der Zieleintrag wird dabei gelöscht.
Verschieben	Verschiebt den Eintrag an eine andere Stelle. Hinweis: verschieben Sie einen Eintrag nach oben, wird er vor dem Zieleintrag eingefügt, verschieben Sie ihn nach unten, wird er hinter dem Zieleintrag eingefügt.
Löschen	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Ausschneiden	<p>Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor.</p> <p>Hinweis: Um die Blockung der Sender zu unterstützen, rücken nur alle Sender bis zum nächsten als „ungenutzt“ markierten Eintrag vor. Ist die Liste von Eintrag 85 bis Eintrag 99 nicht belegt, dann können Sie z.B. den Eintrag 57 löschen, und nur die Sender 57 bis 84 rücken auf. Die Sender ab 100 bleiben unverändert.</p>
Freie Einfügen	<p>Fügt einen leeren Eintrag ein. Die dahinter liegenden Sender rücken entsprechend nach hinten.</p> <p>Hinweis: Wie bei „Ausschneiden“ werden bei dieser Operation Bereiche mit als „ungenutzt“ markierten Sendern als Block-Ende betrachtet.</p>
Packen	<p>Die Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen Block markiert haben. Innerhalb dieses Blocks werden alle Lücken mit „ungenutzt“ markierten Einträgen entfernt, indem die Sender nach oben verschoben werden. Die leeren Einträge befinden sich dann zusammenhängend am Ende des Blocks.</p>

Bei Funktionen, die mit einem Zieleintrag arbeiten, werden Sie nach der Auswahl des jeweiligen Menüpunkts aufgefordert, den Zieleintrag auszuwählen. Tun Sie dies, indem Sie in der Liste zu dem Eintrag gehen und mit OK bestätigen.

Solange Sie eine Funktion nicht beendet haben, können Sie mit der EXIT-Taste die vorherigen Schritte rückgängig machen.

Zusätzlich steht Ihnen neben dem direkten Bearbeiten der Senderliste, auch noch eine Zwischenablage zur Verfügung, über die Sie komplexere Sortieroperationen komfortabel abwickeln können.

Weitere Bedienungshinweise werden passend zur jeweiligen Funktion auf dem Bildschirm angezeigt.

16 Sendersuchlauf

Der automatische Sendersuchlauf des Receivers sucht jeweils einen Satelliten oder optional das DVB-T Kanalangebot nach neuen Programmen ab. Programme, die bereits in der Senderliste eingetragen sind, werden bei Veränderungen automatisch aktualisiert. Verschlüsselte Sender werden je nach Vorgabe unter **Konfiguration** → **Allgemein** eventuell ignoriert (siehe Seite 30).

Bei einem Aufruf des Sendersuchlaufes über die Mobilsuche, werden zunächst alle DVB-T Sender aus der Senderliste entfernt (siehe S. 27).

Sendersuchlauf durchführen

Die Sendersuche wird über durch die Tastenfolge MENU, Hauptmenü, Senderliste den Menüpunkt Sendersuche gestartet.

Wählen Sie dann aus der Liste den gewünschten Satelliten (oder die DVB-T Antenne) aus, auf dem Sie neue Kanäle suchen wollen und bestätigen Sie mit OK. Die Antenne muss selbstverständlich zuvor auf diesen Satelliten ausgerichtet sein und es muss ein Signal empfangen werden. Für DVB-T muss eine geeignete Antenne angeschlossen sein.

Warten Sie das Ende des Suchlaufs ab. Die während des Suchlaufs angezeigten Informationen sind technische Details zu den abgesuchten Sendern sowie Details zu der bisher gefundenen Anzahl an Kanälen. Ein Sendersuchlauf kann durchaus ca. 15 Minuten dauern. Am Ende des Suchlaufs wird das Kanalauswahlfenster eingeblendet.

Kanalauswahlfenster

Dieses Fenster enthält links die Senderliste und rechts die neuen Kanäle. Um zwischen den gefundenen TV- und Radiosendern zu wechseln, drücken Sie bitte die TV- bzw. RADIO-Taste.

In der linken Spalte sehen Sie die bestehende Senderliste. Mit der SWAP-Taste können Sie zwischen der linken Senderliste und der rechten Kanalauswahlliste umschalten. Um einen Sender bzw. einen neuen

Kanal zu bearbeiten drücken Sie die OK-Taste. Die Sender (linke Liste) können darauf durch folgende Menüoptionen bearbeitet werden:

Aktivieren	Kanal ansehen
Zurücksetzen	Bei Sendern, die beim Suchlauf wieder gefunden wurden, können Sie mit dieser Option die Aktualisierung verhindern. Wieder gefundene Sender werden in der Senderliste grün hervorgehoben.
Ausschneiden	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Die nachfolgenden Sender rücken auf den freigewordenen Platz vor.
Löschen	Löscht einen Sender aus der Senderliste. Der Eintrag in der Liste wird als ungenutzt markiert. Dies belässt die Nummerierung der anderen Sender unverändert.

Falls Sie mit Hilfe der SWAP-Taste in die rechte Kanalliste gewechselt haben, stehen Ihnen für die neu gefundenen Sender folgende Optionen zur Verfügung:

Aktivieren	Kanal ansehen, wenn möglich.
Kopieren vor	Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste vor einen bestehenden Eintrag. Dieser Eintrag und die darauf folgenden werden nach hinten verschoben, um Platz für den neuen zu schaffen.
Kopieren auf	Kopiert den ausgewählten neuen Sender in die Senderliste über einen bestehenden Eintrag. Der alte Eintrag wird dabei überschrieben.

Abspeichern der Senderliste

Nachdem Sie die neuen Sender nach Ihren Vorstellungen in die Senderliste eingefügt haben, drücken Sie EXIT. Danach erscheint ein Dialog in dem Sie auswählen können, ob Sie die Veränderungen speichern wollen (OK-Taste), ob Sie diese verwerfen wollen (SWAP-Taste) oder ob Sie noch mal zum Kanalauswahlfenster zurückkehren wollen (EXIT-Taste).

Wenn Sie Ihre Änderungen verwerfen (SWAP-Taste), bleibt die ursprüngliche Senderliste unverändert und alle Ihre durchgeführten Änderungen gehen verloren.

Weitere Hinweise zum Suchlauf

Machen Sie sich mit der Funktion des Suchlaufes vertraut und verwenden Sie ihn regelmäßig. Das Medium „digitales Fernsehen“ ist noch recht jung, es kommen häufig neue Sender hinzu. Öfters werden auch die Daten bereits bestehender Sender verändert. Ein Suchlauf übernimmt erkannte Änderungen automatisch in die interne Senderliste, wenn Sie die Sicherheitsabfrage beim Verlassen der Suchlauffunktion mit „OK“ beantworten, auch wenn Sie selbst keine Änderungen vorgenommen haben.

17 Signalstärkeanzeige

Im Untermenü „Extras“ des Hauptmenüs können Sie die Signalstärkeanzeige aufrufen.

Anhand des dargestellten vertikalen Balkens können Sie die Signalstärke beurteilen. Der C/N-Wert gibt nochmals denselben Wert in dB an. Je größer diese Zahl ist, desto besser ist die Empfangsqualität. Je nach Sender sollte bei DVB-S ab einem Wert von ca. 8 ein gutes Fernsehbild zu empfangen sein. Bei DVB-T (optional) ist ein C/N ab ca. 15 ausreichend für einen störungsfreien Empfang.

Die drei farbigen Felder neben dem Balken geben Auskunft über den Status der verschiedenen Stufen des Empfangsteils. Nur wenn diese drei Felder grün sind, werden gültige Daten aus dem Signal zurückgewonnen und nur dann kann ein Bild dargestellt werden.

Mit P+/P- können Sie im Hintergrund das gewählte Programm umschalten. Mit INFO können Sie eine vergrößerte Version der C/N Anzeige einblenden.

Hinweis: Die Signalstärke hängt nicht nur von der Einstellung Ihrer Empfangsanlage und Ihrer Position innerhalb der Ausleuchtzone, sondern auch vom gerade aktivierten Kanal ab. Beachten Sie dies, wenn Sie anhand der Signalstärkeanzeige die Ausrichtung Ihrer Antenne kontrollieren. Es ist normal, dass manche Kanäle stark empfangen werden, während andere Kanäle sehr schwach sind.

18 Die Funktionen des Receivers D5000

Im Folgenden werden die Funktionen des D5000-Receivers kurz vorgestellt. Einige besondere Einstellmöglichkeiten finden Sie im D5000-Menü:

Menü

Das „D 5000 “ Menü erreichen Sie durch Drücken der MENU Taste und anschließender Auswahl des Punktes „D 5000 ...“ mit P+/P-. Durch Drücken von OK öffnen Sie das Menü.

Die einzelnen Punkte können wie gewohnt mit P+/P- und OK angewählt werden.

Stand-by-Modus

Beachten Sie dazu, dass der Strom sparende Stand-by-Modus nur durch das gleichzeitige Drücken der beiden Tasten an der Sat-Maus aufgehoben werden kann. Sollte Ihre Receiver also vermeintlich nicht mehr funktionieren, drücken Sie zunächst die beiden Tasten an der Sat-Maus.

LED Display drehen

Die Einstellung „Ja“ bewirkt, dass die Kanalnummer im Display auf dem Kopf stehend angezeigt wird. Dies ist dann von Nutzen, wenn die externe Anzeigeeinheit kopfüber hängend montiert ist. Dadurch wird die Kanalnummer wieder normal lesbar.

Die Einstellung „Nein“ ist für ein ‚normal‘ montiertes Display gedacht.

Service Menü

Wählen Sie den Menüpunkt **D5000 → Konfiguration** und drücken Sie im Menüpunkt **LED Display drehen** die MENU-Taste, um ins Service Menü zu gelangen.

Sat – Maus Anzeigestellen

Die Standarteinstellung der Sat-Maus-Anzeigestellen ist 4.

UHF Channel (TV OUT)

Dieser Punkt ermöglicht es Ihnen die Koaxialausgangsfrequenz zu verstellen, um sie an Ihren Fernseher anzupassen. Der Bereich beginnt ab C 21 (471.25 MHz) bis C 69 (855.25 MHz).

Die Standardeinstellung ist C 32 (559.25 MHz). Sie ist nur von Bedeutung falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales“ Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

Audio IF mode (TV OUT)

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Tonträgerfrequenz an Ihr Fernsehgerät anpassen.

Die möglichen Einstellungen sind B/G (5.5 MHz), I (6.0 MHz) oder D/K (6.5 MHz). Hier ist B/G (5.5 MHz) die Grundeinstellung.

Diese Einstellung ist nur von Bedeutung, falls sie Ihr Fernsehgerät über ein „normales“ Antennenkabel mit dem Receiver verbunden haben.

18.1 Empfang in entfernten Ländern

Durch Verwendung der modernen Digitaltechnik, vergrößert sich das Gebiet, in dem ein bestimmter Satellit empfangen werden kann, zum Teil erheblich.

Für die folgenden Tabellen und Winkelangaben gilt als Festlegung:

Zur Bestimmung der Drehrichtung schaut der Betrachter wie die Antenne in Richtung auf den Satelliten. Der Betrachter steht also hinter oder neben der Antenne. Gedreht wird jetzt je nach Antennenmodell der LNB vor der Antenne (Oyster®), der LNB in der Antenne (Cosmo®) oder die gesamte Antenne (CARO®).

- Drehrichtungen IM UHRZEIGERSINN sind negativ (-).
- Drehrichtungen GEGEN DEN UHRZEIGERSINN sind positiv (+).
- Bei einer Drehung in „+“ Richtung wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach RECHTS bewegt.
- Bei einer Drehung in „-“ Richtung wird der LNB-Körper / die Antenne UNTEN nach LINKS bewegt.

Einstellung des LNBs in unterschiedlichen Gegenden

Land	Astra I 19.2° Ost	Hotbird 13° Ost	Astra II 28.2° Ost
Deutschland und angrenz. Länder	0°	0°	+ 8°
Südspanien, Gibraltar	+16°	+10°	+25°
Portugal	+23°	+16°	+30°
Marokko	+20°	+12°	+28°
Kanarische Inseln	+36°	+30°	+42°
Sizilien, Libyen, Tunesien	+ 5°	0°	+10°
Griechenland	-12°	-20°	0°
Türkei, Ukraine, Weißrussland	-15°	-17°	---
Naher Osten	---	-35°	---
Skandinavien	0°	0°	0°
England, Irland	+10°	+ 5°	+14°

Hinweis: Diese Tabelle enthält nur Richtwerte für den Skew-Winkel.

Korrekturen unter ca. 8° brauchen nicht unbedingt ausgeführt werden, solange guter Empfang gewährleistet ist.

Die „Feineinstellung“ des Skew-Winkels ermöglicht häufig den Empfang von Satelliten in Gegenden, die eigentlich schon deutlich außerhalb des Versorgungsgebietes liegen.

Die eigentlichen Versorgungsgebiete der einzelnen Satelliten können Sie unter www.lyngsat.com oder unter www.satcodx.com nachlesen. Diese beiden Webseiten bieten ganz allgemeine, interessante Informationen über das Kanalangebot und die Reichweite des Satellitenfernsehens.

19 Nutzung der RS-232-Schnittstelle für Updates

Die serielle RS-232-Schnittstelle des Receivers bietet die Möglichkeit zum Anschluss an einen PC. Über unsere Website unter www.ten-haaft.com stehen Programme zur Verfügung, um diese Funktion zu nutzen. Dort stehen auch Updates der Betriebssoftware und aktuelle Senderlisten zum Herunterladen bereit, die eventuelle Fehler beheben und neue Funktionen bzw. zusätzliche Sender anbieten.

Verwenden Sie keinesfalls andere als die von uns unter www.ten-haaft.com bereitgestellten Softwareupdates. Die Verwendung eines nicht von uns bereitgestellten oder nicht für Ihr Receivermodell freigegebenen Softwareupdates kann Ihren D5000-Receiver beschädigen und führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

Falls Sie keine Firmware- oder Senderlisten-Updates bekommen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Service-Fachwerkstatt oder direkt an unsere Serviceadresse bei ten Haaft® (siehe Rückseite der Anleitung).

Zum Anschluss des Receivers an einen PC benötigen Sie ein serielles Kabel mit 1:1-Pin-Zuordnung, d.h. alle Pins werden direkt verbunden. Auf der PC-Seite hat das Kabel eine 9- oder 25-polige D-SUB-Buchse, je nachdem was für einen seriellen Anschluss Ihr PC hat. Auf der Receiverseite ist ein 9-poliger D-SUB-Stecker erforderlich. Ein so genanntes ‚Maus-Verlängerungskabel‘ ist in dieser Form beschaltet und kann verwendet werden.

Die Buchse am Receiver ist wie folgt belegt:

1, 4, 6 – 9	nicht belegt
2	TXD
3	RXD
5	GND

20 Technische Daten Receiver

ZF-Teil (Frontend)

Eingangsfrequenzbereich	950 ... 2150 MHz
Eingangsbereich	-65 ... -25 dBm an 75 Ohm
Eingangsbuchse	F-Norm, weiblich
Buchse Signaldurchschleifung	F-Norm, weiblich (optional)

Signaldecoder

Unterstützte Symbolraten	> 15000 MSym/sec
Fehlerkorrektur (FEC)	Viterbi, alle gängigen Raten
Unterstütztes Signalformat	MCPC-DVB-S MPEG2 TS
Codierverfahren CI	über CAM-Einsteckmodule

Audio/Video Teil

Signalausgang Video	FBAS, Y/C, RGB oder YUV
Signalausgang Audio	Stereo via SCART oder Cinch
Ausgangspegel Audio	einstellbar oder fest 0dB
Digital Audio	SPDIF Cinch (PCM, AC3, dts)

Ausgangsbuchsen

Audio/Video	Euro SCART, Cinch, Hosiden
HF-Modulator	DIN / IEC Kanal 32 (UHF)

Weitere Daten

Betriebsspannung	12 V oder 24 V (11-30 V) DC
Leistungsaufnahme „CI“	ca. 11 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „CI+T“	ca. 12 Watt (incl. 1 CI-Modul)
Leistungsaufnahme „HDCI+T“	ca. 15 Watt (bei HD Aufnahme)
Gewicht	1,5 - 2 kg (je nach Modell)
Abmessung (B x H x T, in mm)	ca. 275 x 75 x 160

(Technische Änderungen vorbehalten)

21 Zur besonderen Beachtung

Um Feuergefahr oder Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, darf der Receiver weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Sollte ein Gegenstand oder eine Flüssigkeit in das Gehäuse gelangen, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie es weiter verwenden.

Stellen Sie den Receiver an einem Ort auf, an dem eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist und sich keine Wärmequellen in der Nähe befinden. Dadurch vermeiden Sie einen internen Hitzestau und stellen eine längere Lebensdauer sicher.

Stellen Sie nichts auf den Receiver. Werden die Ventilationsöffnungen blockiert, kann es zu Fehlfunktionen und Beschädigungen bis hin zur Selbstentzündung kommen.

Wenn Sie ungewöhnliche Gerüche oder Rauch wahrnehmen sollten, trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und lassen Sie es vom Fachmann überprüfen.

Schalten Sie den Receiver aus, bevor Sie andere Geräte anschließen.

Die zum Gerät führende Stromversorgung muss mit 1,5 mm² starken Verbindungsleitungen direkt an der Batterie des Fahrzeugs angeschlossen werden. Achten Sie unbedingt darauf, das Gerät nicht an einem elektronischen Laderegler anzuschließen.

Verlegen Sie alle Leitungen und Receiver Teile in ausreichendem Abstand zu möglichen Störquellen wie z.B. Mobiltelefonen, elektronischen Heizungssteuerungen, Zündeinrichtungen oder Funkanlagen.

Um Störungen Ihres Fernsehgerätes oder des D5000-Receiver zu vermeiden ist es sehr empfehlenswert, dass Sie Ihr Fernsehgerät im Fahrzeug ‚erden‘. Verbinden Sie dazu nur die frei zugängliche Masse Ihres Fernsehgerätes mit dem Fahrzeugchassis.

In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche gesetzliche Vorgaben für den Betrieb von Receivern und elektrischen sowie elektronischen Geräten im Allgemeinen. Als Benutzer sind Sie für die Einhaltung der jeweiligen Vorschriften selbst verantwortlich.

Sollten Ihnen die jeweiligen nationalen Vorschriften nicht geläufig sein, empfehlen wir Ihnen zu Ihrer eigenen Rechtssicherheit, den D5000-Receiver vor Antritt einer jeden Fahrt am Hauptschalter (siehe Abbildung auf Seite 5) auszuschalten

Beachten Sie unbedingt, dass alle Teile dieses Receivers eine Gefahr für Kinder darstellen können. So kann das Verschlucken von Kleinteilen lebensgefährlich sein! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit diesem Receiver spielen.

22 Anhang Senderliste (Fernsehsender)

In der originalen Senderliste (TV) sind bei der Auslieferung des Receivers die Programme wie folgt den einzelnen Satelliten zugeordnet:

Satellit	Position	Kanal CH	Satellit	Position	Kanal CH
Astra 1	19,2°O	001 - 499	Eutelsat W1	10°O	1760 - 1774
Hotbird	13°O	500 - 999	Hispasat	30°W	1800 - 2099
Astra 2	28,2°O	1000 - 1199	Astra 1 (iberische Prog.)	19,2°O	2100 - 2249
Thor/Intelsat	1°W	1200 - 1399	Arabsat (Badr 3/4)	26°O	2250 - 2299
Sirius	5°O	1400 - 1499	Hellas Sat 2	39°O	2300 - 2399
Astra 3	23,5°O	1500 - 1599	Amos	4°W	2400 - 2449
Atlantic Bird 2	8°W	1600 - 1674	Hotbird (griech. Prog.)	13°O	2500 - 2599
Atlantic Bird 3	5°OW	1650 - 1699	Eurobird 9	9°O	2600 - 2649
Eutelsat W2	16°O	1700 - 1739	Türksat 2A	42°O	2650 - 2699
Eutelsat W3A	7°O	1740 - 1759			

(Änderungen der Senderlistenbelegung vorbehalten)

Beachten Sie, dass nicht alle Programmnummern auch wirklich mit einem Sender belegt sind. Etliche Nummern wurden für zukünftige Erweiterungen freigehalten. Weiterhin werden von den Sendeanstalten sehr häufig einzelne Programme abgeschaltet.

Sie können die Senderliste jederzeit Ihren Wünschen entsprechend neu sortieren.

Neue Senderlisten, die wir Ihnen unter **www.ten-haافت.com** zum Download anbieten, haben möglicherweise eine andere Aufteilung als die original in den Receiver eingespeicherte Liste. Solche Änderungen könnten zukünftig nötig werden, um neue Satelliten in die Liste aufnehmen zu können.

23 Anhang Auswahl Fernsehsender

Unter anderem sind ab Werk folgende deutschsprachigen Sender in Ihrem Digital CI Receiver einprogrammiert:

ASTRA 1 (19,2°O)

1	Das Erste	16	Eurosport	31	ZDF.dokukanal
2	ZDF	17	3sat	32	EinsExtra
3	SAT1	18	arte	33	EinsFestival
4	RTL	19	n-tv	34	EinsPlus
5	ProSieben	20	BR FS Nord	35	DMAX
6	RTL2	21	hr-fernsehen	36	Tele 5
7	VOX	22	rbb Berlin	37	Comedy Centr.
8	WDR Köln	23	Radio Bremen TV	38	Das Vierte
9	SWR FS BW	24	SR Fernsehen	39	N24
10	MDR Sachsen	25	SWR FS RP	40	9Live
11	BR FS Süd	26	BR-alpha	41	DW-TV
12	NDR FS NDS	27	Phoenix	42	EuroNews
13	kabel eins	28	ZDF Theaterkanal	62	münchen.tv
14	Super RTL	29	KiKa	63	ONTV Regional
15	DSF	30	ZDF Infokanal	64	Franken SAT

Bitte beachten Sie, dass sich auf Grund von Umstellungen in der Kanalbelegung der Satelliten diese Vorprogrammierung jederzeit ändern kann.

Weitere Satellitenprogramme finden Sie auf der Internetseite unter www.lyngsat.com.

24 Anhang Codierte Programmpakete (CI)

Diese codierten (verschlüsselten) Programmpakete sind bereits ab Werk vorprogrammiert:

ORF (Österreich) verschlüsselt	CH 100 bis CH 111	(Astra 1)
Österreich unverschlüsselt	CH 112 bis CH 116	(Astra 1)
Premiere World verschlüsselt	CH 120 bis CH 170	(Astra 1)
Arena verschlüsselt	CH 172 bis CH 199	(Astra 1)
Canal + (Niederlande)	CH 200 bis CH 223	(Astra 1)
TV Vlaanderen (Belgien)	CH 225 bis CH 234	(Astra 1)
SRG (Schweiz)	CH 540 bis CH 548	(Hotbird)

Zwischen CH 235 und CH 499 liegen verschlüsselte und unverschlüsselte Programme mit unterschiedlichen Programmschwerpunkten (Mode, Musik, Sport, ...) aus verschiedenen europäischen Ländern.

Weitere Programmpakete und Kanäle können jederzeit durch den SENDERSUCHLAUF (siehe Seite 36) gesucht und auf beliebigen Programmplätzen abgespeichert werden.

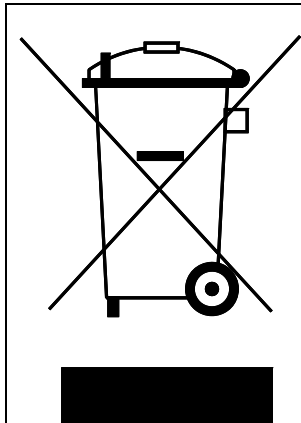
Bitte beachten Sie, dass für verschlüsselte Programme das jeweils passende CI-Modul und eine frei geschaltete Smartcard des Programmanbieters (Provider) benötigt werden. Informationen darüber erhalten Sie jeweils von Ihrem Programmanbieter. Diese nennen Ihnen auch Typ und Bezugsquelle des benötigten CI-Moduls.

Wenden Sie sich bei Fragen zu verschlüsselten Programmpaketen, auch bei technischen Fragen, immer ausschließlich an den betreffenden Provider.

Viele Programmpakete können aus lizenzrechtlichen Gründen nur im jeweiligen Heimatland empfangen werden. Verbindliche Informationen dazu können nur die Programmanbieter erteilen.

Achtung: Verwenden Sie nur originale Smartcards der jeweiligen Provider um Beschädigungen am Digital CI Receiver und dessen CI-Moduls zu vermeiden!

25 Hinweise zum Umweltschutz



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wieder verwertbar. Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Altfahrzeugverordnung - ELV

Der Receiver ist als Zubehör zur Verwendung auf Kraftfahrzeugen zertifiziert und vorgesehen. Die Entsorgung kann demgemäß im Rahmen der Altfahrzeug-Verordnung (Europäische Altfahrzeugrichtlinie ELV, 2000/53/EG; für Deutschland: AltfahrzeugV) zusammen mit dem Kraftfahrzeug erfolgen. Der Receiver enthält keine der gemäß Richtlinie als umweltschädlich eingestuften Stoffe.

Abschließend wünschen wir Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Receiver!

26 Stichwortverzeichnis

A

Altfahrzeugverordnung 51
Anschlüsse 5
Antennenversorgung 31
Astra 43
Audio 32, 41
Aufnahme 24
Audiokanäle 18
AV 9

B

Beachtung 46
Bediensprache 30
Bedienung des Receivers 8
Bestimmungsgem. Verwendung 2
Bild-/Tonauswahl 18
Bildformat 32

C

Codierung 50
Common Interface 20

D

Daten Receiver 45
Digital Audio 32
Direktanwahl 6
DVB-S 18
DVB-T 27

E

Easy-Fernbedienung 7
Einstellungen speichern 30, 33
EPG 16, 21, 31
Erden 46
Exit 6, 9, 12, 15, 19

F

Favoritenliste 23
Fernbedienung 6
Festplatte 24
Free To Air 4

G

Grundeinstellungen 14, 31

H

Hotbird 44

I / J

Info 6, 9, 16

K

Kanal bearbeiten 29
Kanalauswahl 15
Kanalauswahlfenster 37
KFZ 2
Kinder Gefahrenhinweis 48
Konfiguration 31-34
Konformitätserklärung 56

L

LIST 6, 9, 13, 20, 22, 26

M

MENU 6, 8, 13, 29
Menü 12
Menüsystem 21
Mobilempfang 32
Mobilsuchlauf 28
Multikanal Betrieb 27
MUTE 6, 20

N

Nennspannung 2

O

OSD 32

P / Q

PAUSE 9
PC-Anschluss 27
Portalkanäle 19

Premiere 18
PVR 6, 9
Programm speichern 38
Programmliste 6

R

RADIO 6, 8, 10
RGB/YUV 32
RS-232-Schnittstelle 44

S

SAT-Maus 10, 41
Senderliste 14, 15, 34, 38, 48
Sendersuchlauf 36
Service Menü 40
Signaldecoder 45
Signalstärkeanzeige 39
Sirius 48
Sleeptimer 22
Software-Update 44
Spannungsversorgung 9, 46
Spiel 29
Stand-by 8, 10, 22, 40
Statuspanel 16
Stummschalten 6
Suche siehe Sendersuchlauf
SWAP 6, 9

T

Technische Daten 45
Teletext 19
TEXT 9, 19
Thor 48
Timer 21
Transponder bearbeiten 28

U

Umweltschutz 52
Unterkanäle 19
Update Receiver 45
USB 27

V

Videotext 20
Volume/Bypass

W

Werkseinstellungen 34
Wiederherstellung der Werkseinstellung 34
Wiedergabe 25, 33

ten Haaft GmbH

Oberer Strietweg 8
75245 Neulingen-Göbrichen
GERMANY

Telefon + 49 (0) 72 37/48 55-0
Telefax + 49 (0) 72 37/48 55-50
E-Mail: info@ten-haaft.com

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:30 Uhr